

# **Zentrale Jahrgangsstufenarbeit Latein**

**(Gymnasium)**

**Schuljahr 2016/2017**

## **Statistische Auswertung**

**Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

**Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch**

**StD Dr. Werner Scheibmayr**

**November 2016**

# Statistische Auswertung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein 2016

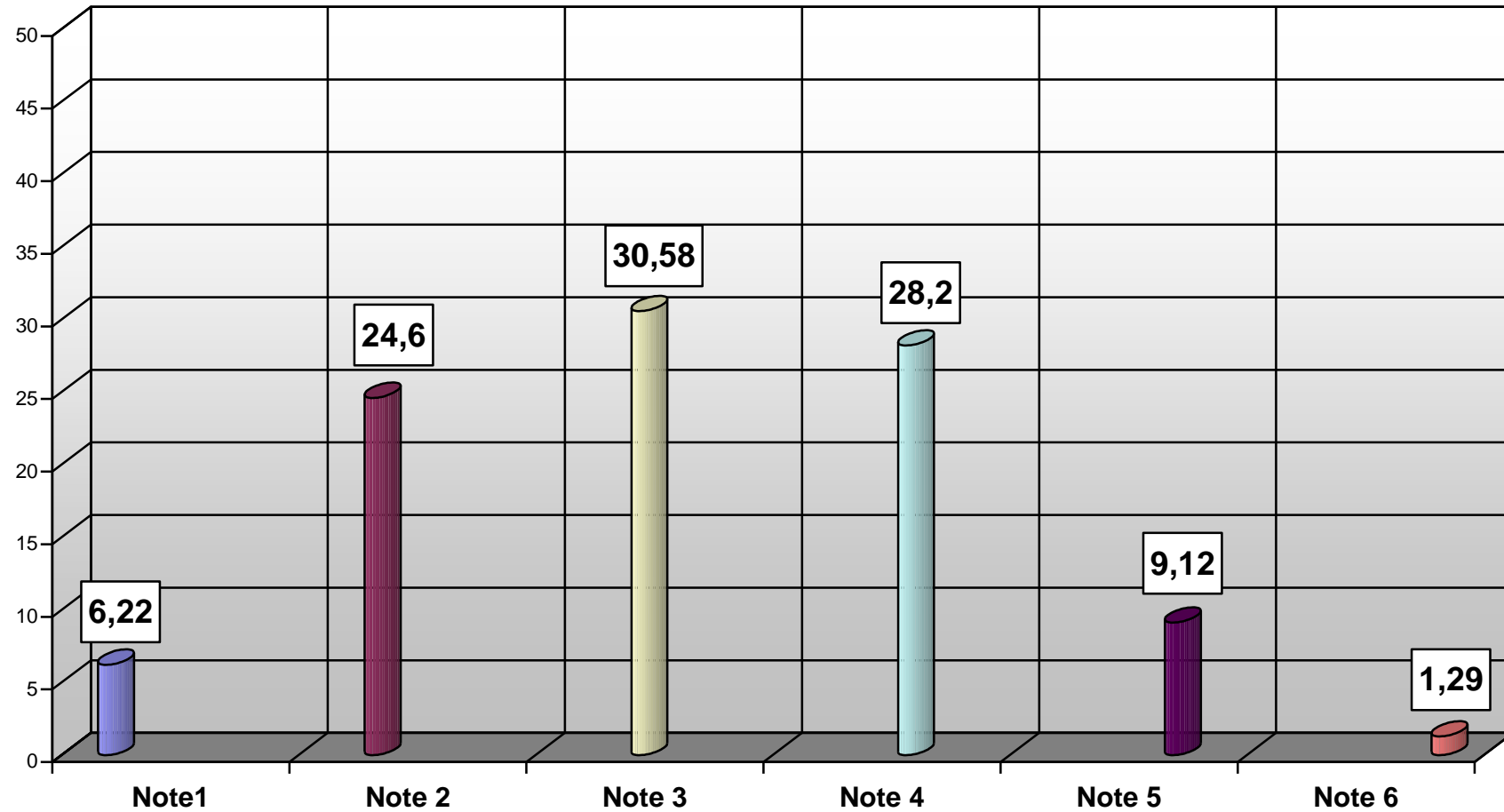
## 1 Gesamtüberblick Jahrgangsstufe 6 (L1)

	2016
<b>Gymnasien</b>	<b>100</b>
<b>Schüler</b>	<b>4277</b>
<b>Gesamtdurchschnitt aller Schüler</b>	<b>3,13</b>
<b>Bester Schuldurchschnitt</b>	<b>2,00</b>
<b>Schlechtester Schuldurchschnitt</b>	<b>5,44*</b>

\* Der Schnitt von 5,44 wurde von einer aus nur neun Schülerinnen und Schülern bestehenden Lerngruppe erzielt.  
Der nächste Schnitt liegt bei 4,40.

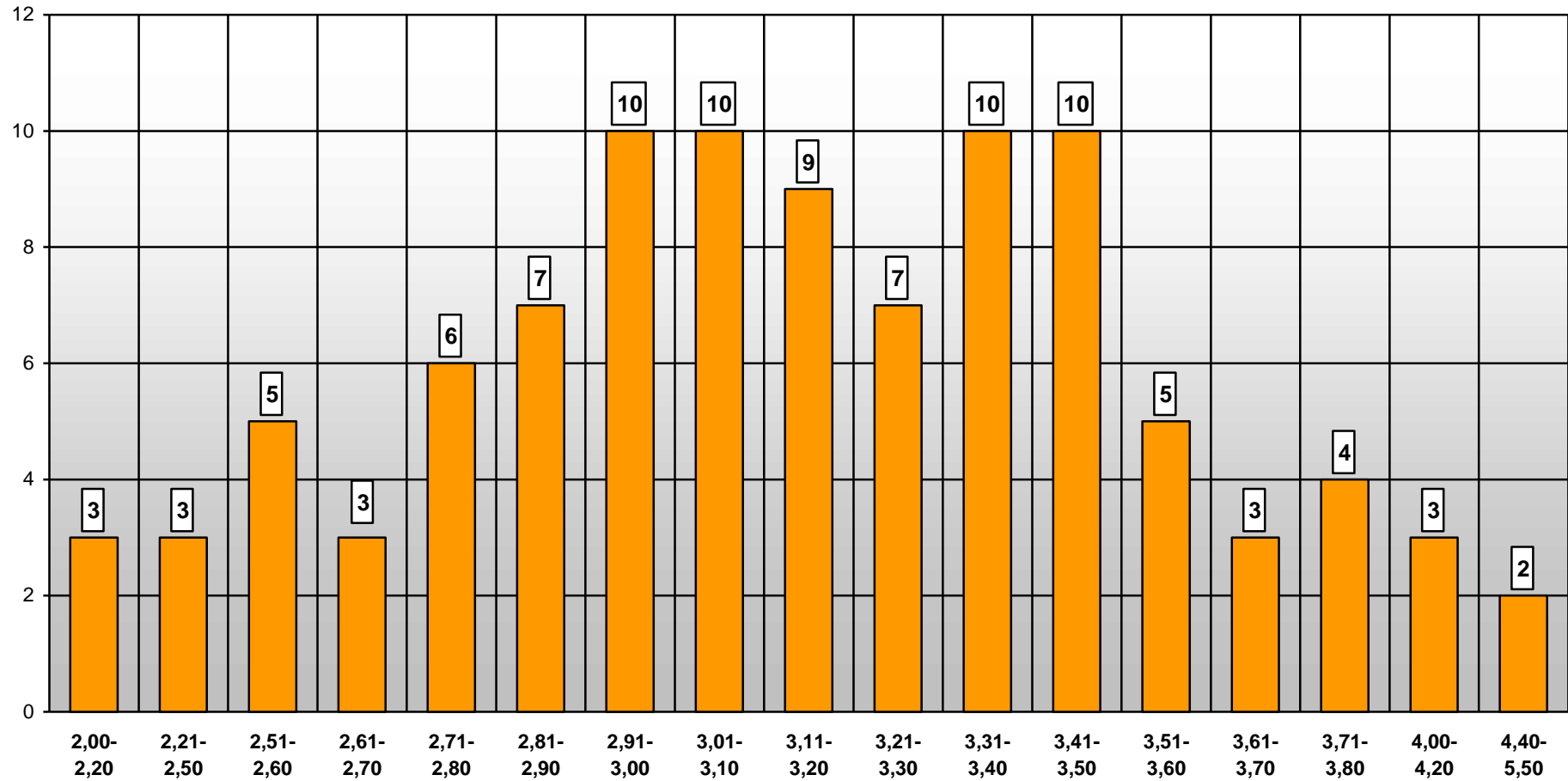
## 2.1 Notenverteilung bayernweit (in Prozentwerten)

### Notenverteilung in %



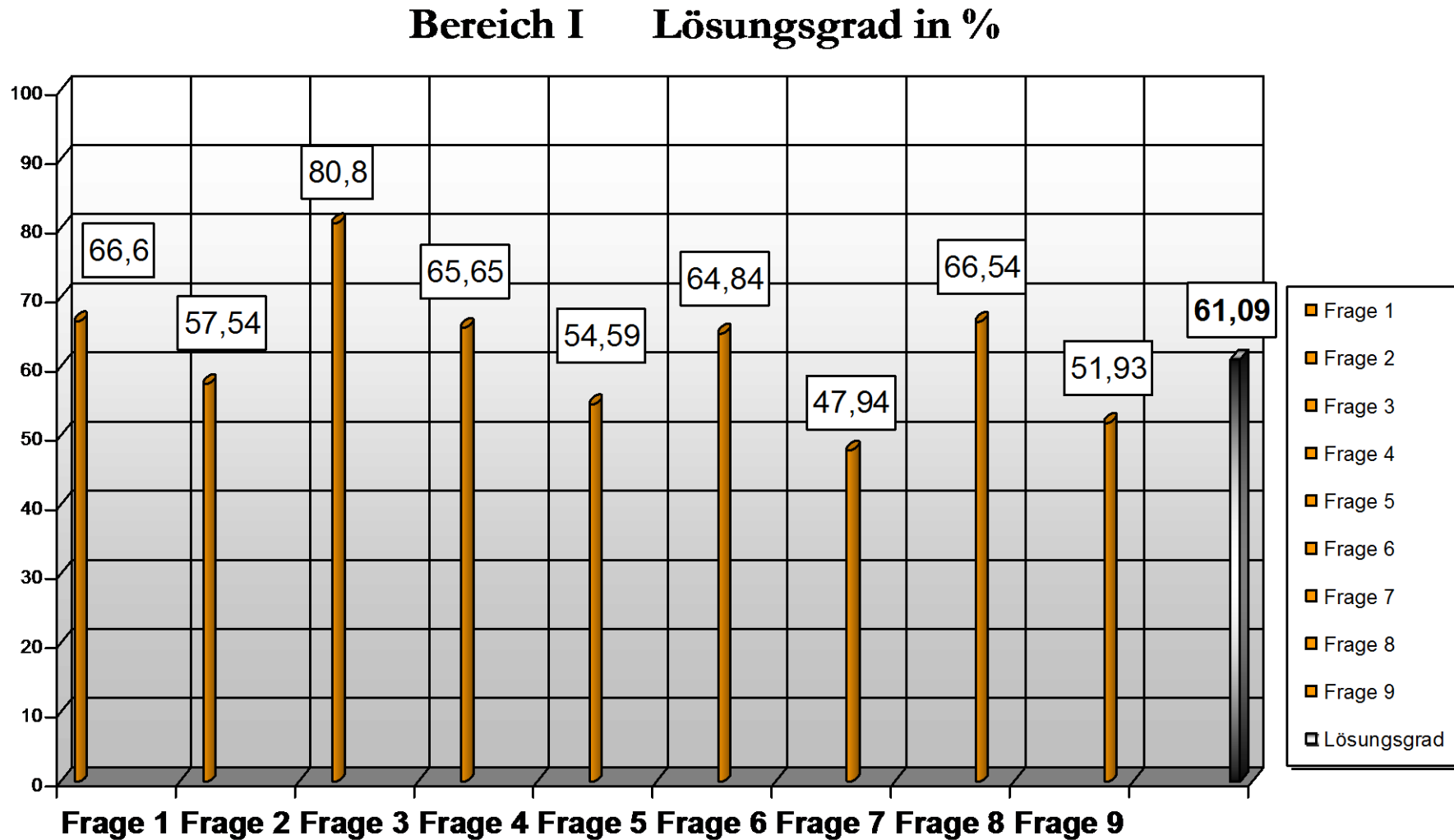
## 2.2 Verteilung der Schulschnitte bayernweit (in Prozentwerten)

### Verteilung der Schulschnitte (in %)

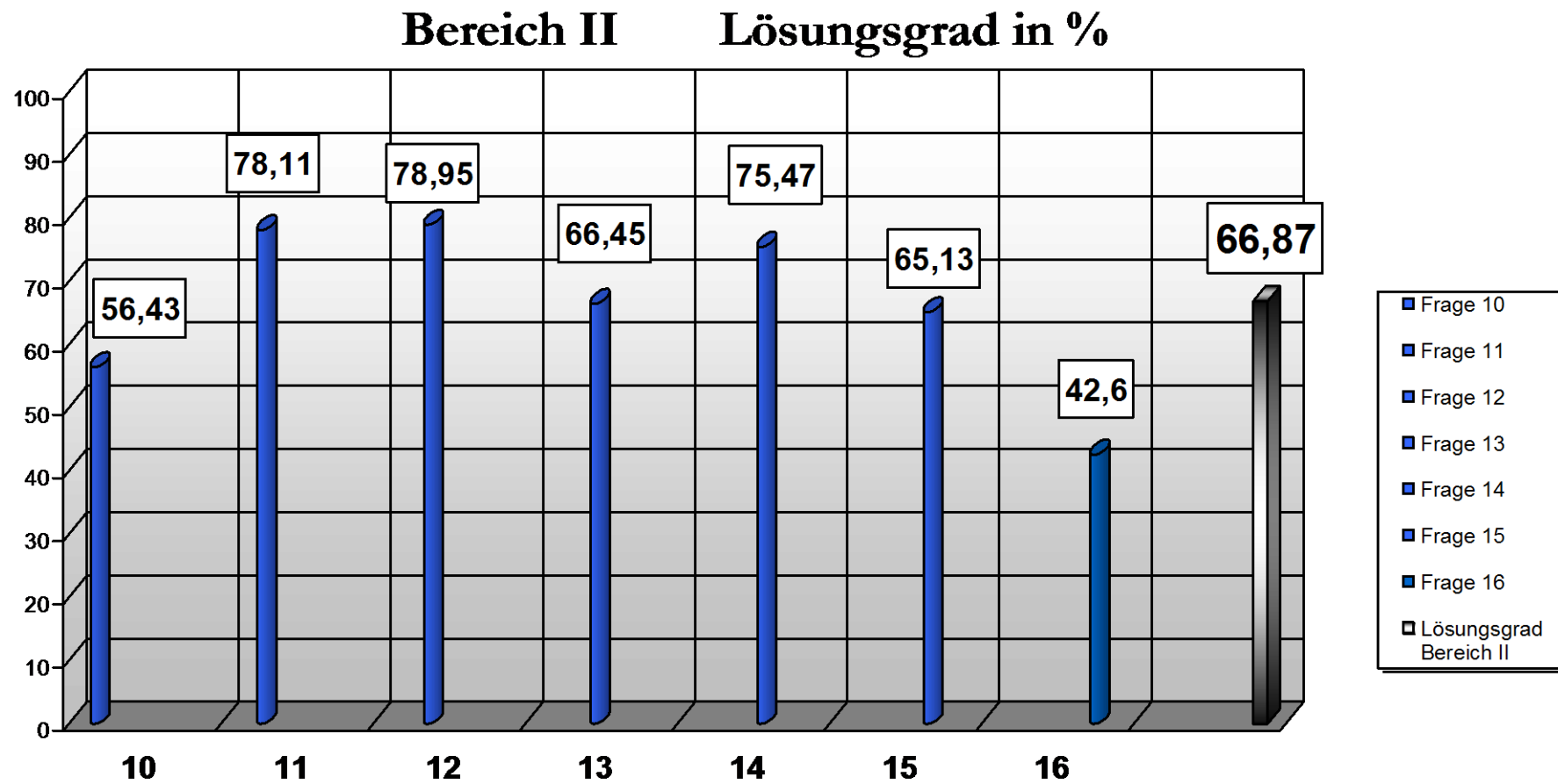


## 2.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben

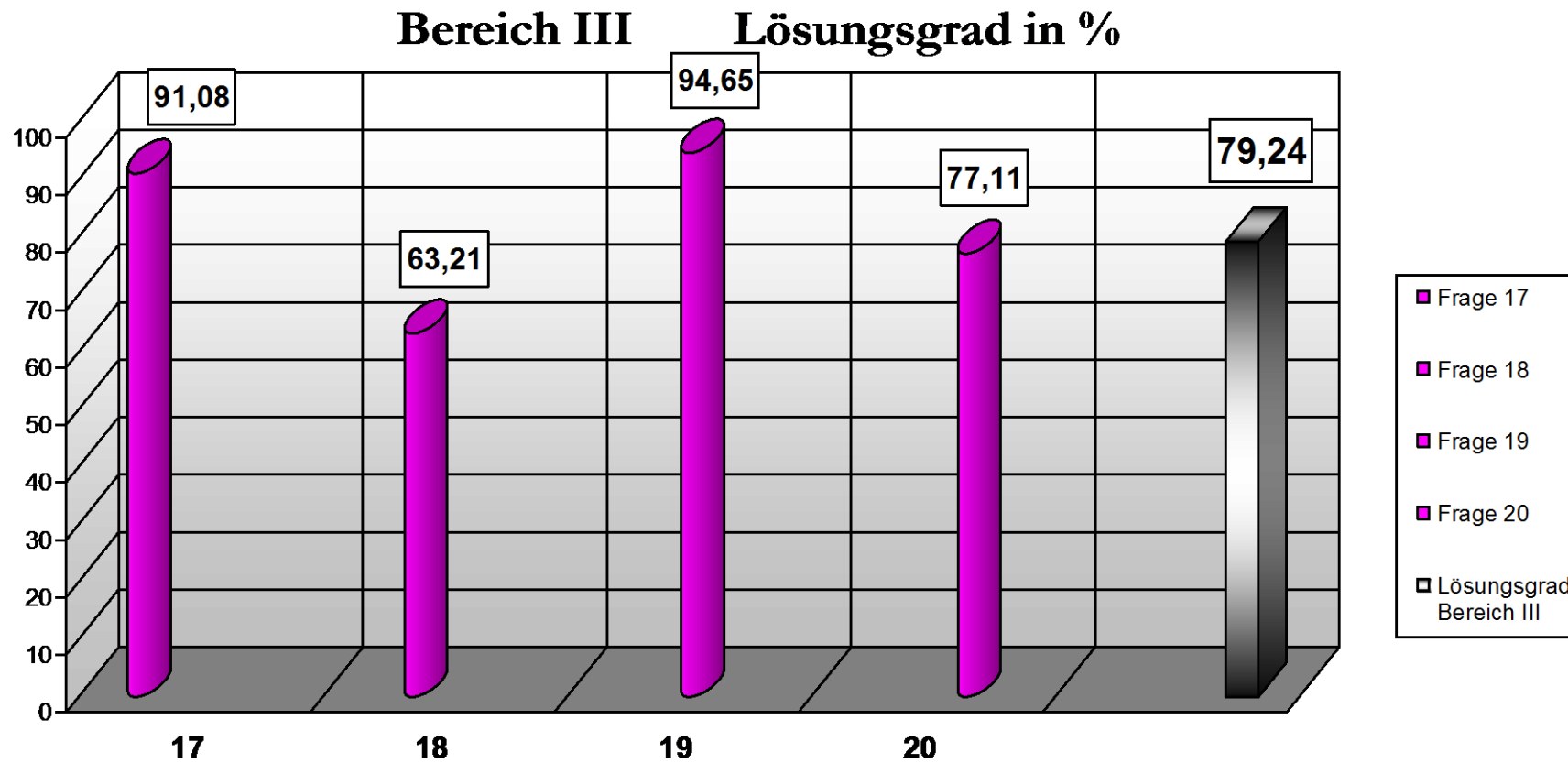
### 2.3.1 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich I (*sprachliche und inhaltliche Texterfassung*)



### 2.3.2 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich II (*sprachliche und grammatische Einzelbausteine*)

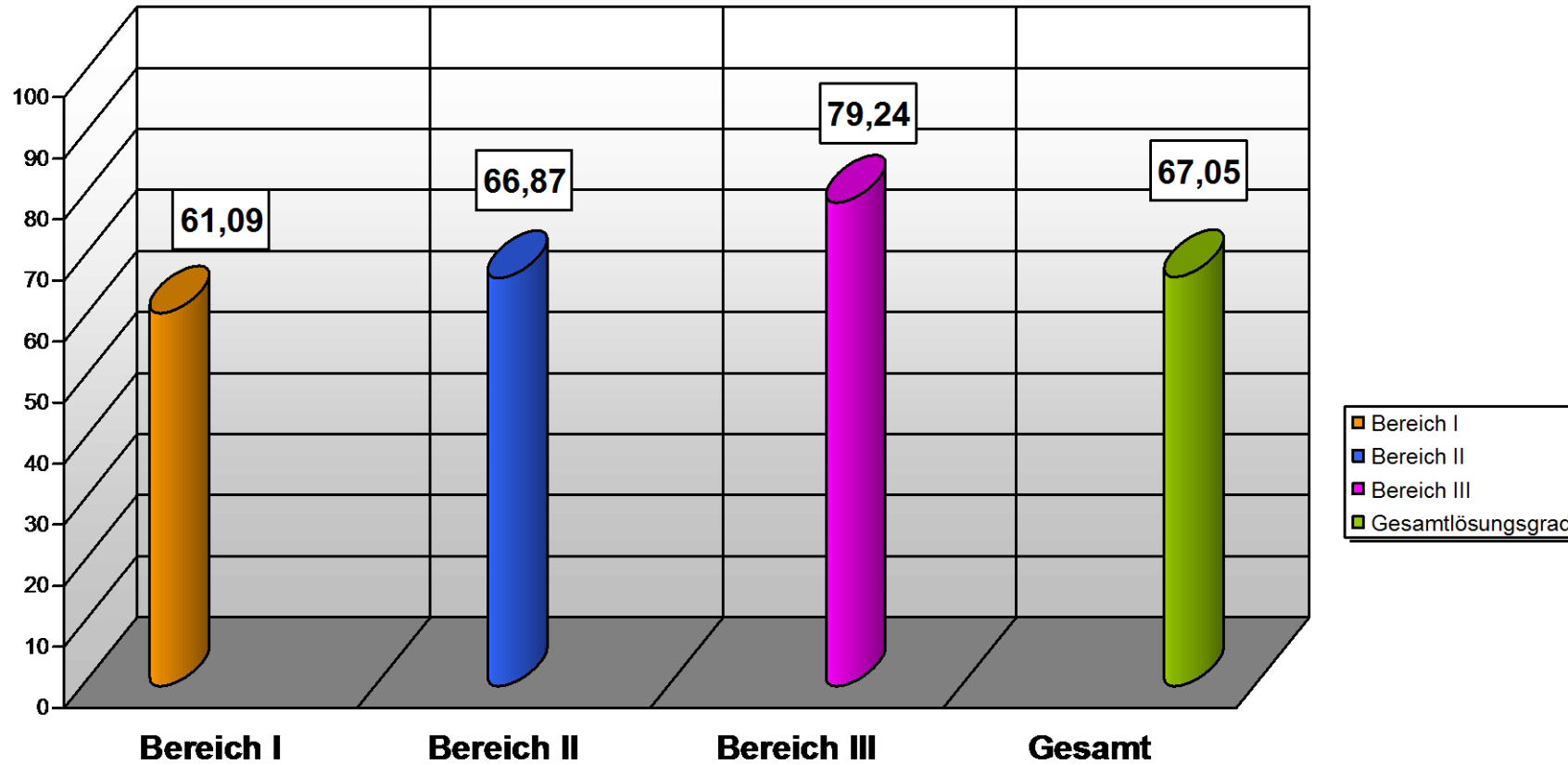


### 2.3.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich III (*antike Kultur und ihr Fortwirken*)



### 2.3.4 Lösungsgrad der Einzelbereiche und gesamt

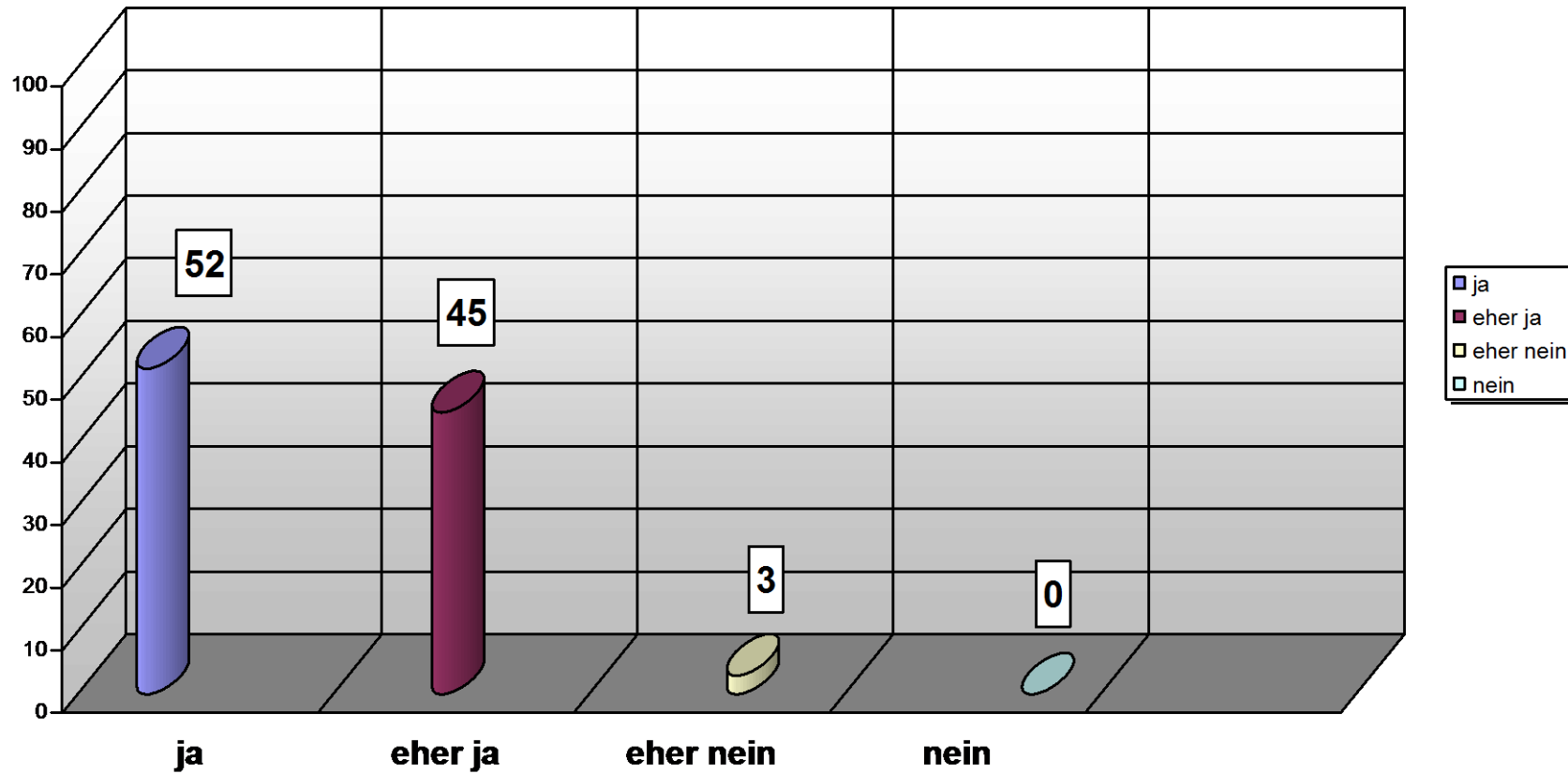
**Lösungsgrad Bereich I - III in %**



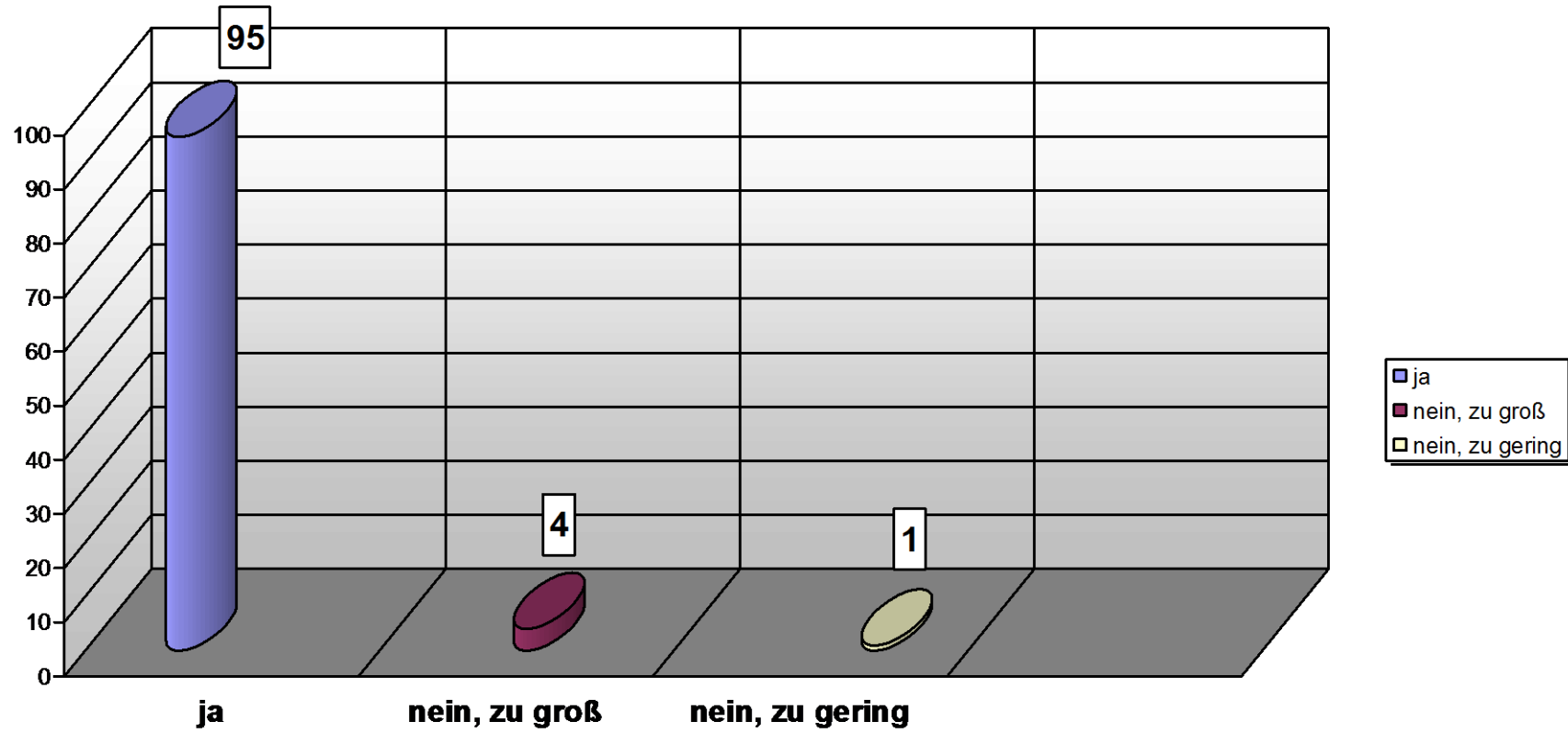


## 2.4 Bewertung des Jahrgangsstufentests durch die Lehrkräfte

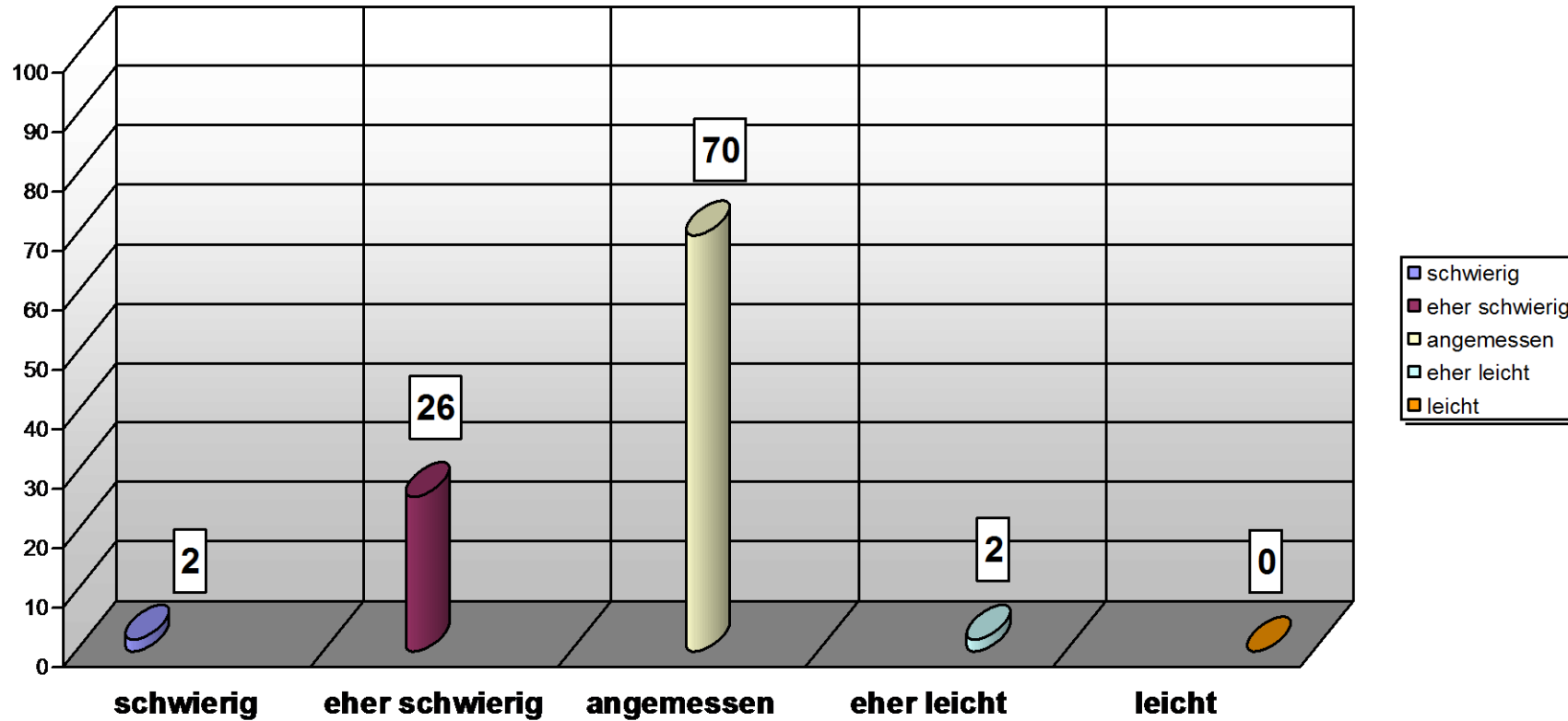
Frage 1: Wesentliche Grammatikstoffe des 1. Lernjahrs abgedeckt?



**Frage 2: Umfang der Arbeitszeit (45 min.) angemessen?**

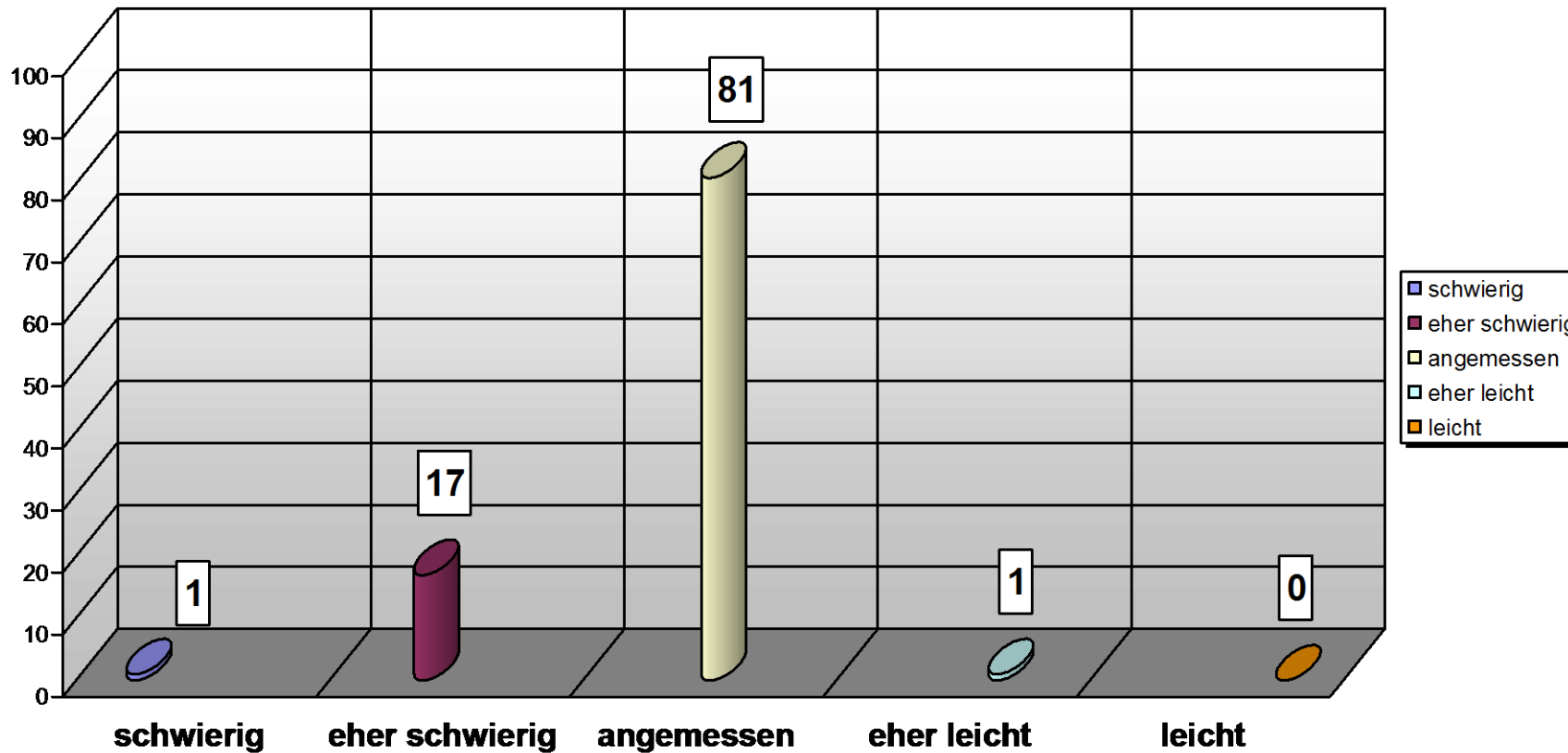


### Frage 3: Schwierigkeitsgrad des gesamten Tests



Der Test wurde durch eine klare Mehrheit der Lehrkräfte von 70% als „angemessen“ eingestuft. Damit bewegt sich das Niveau des gesamten Tests im angestrebten Bereich, was sich auch im Gesamtnotenschnitt von 3,13 widerspiegelt. Trotz dieses soliden Gesamtergebnisses werten 26% der Lehrkräfte den Test als „eher schwierig“.

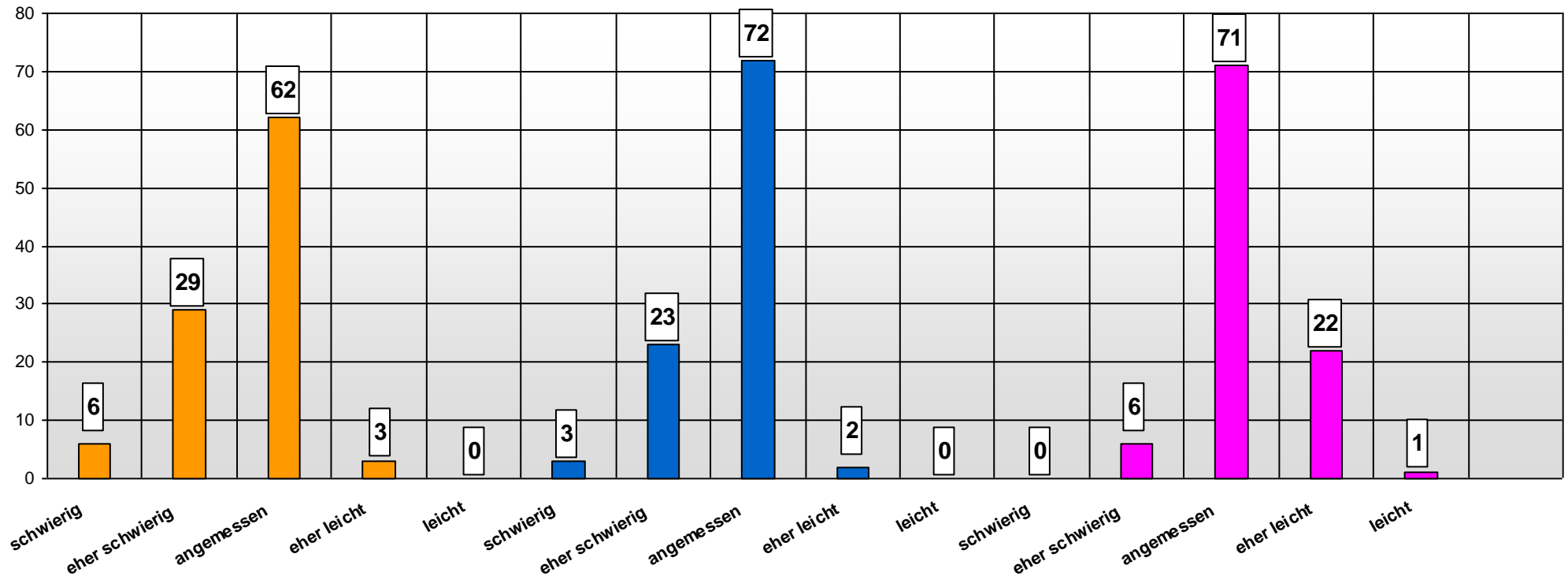
#### Frage 4: Schwierigkeitsgrad des Textes



Der zugrunde gelegte lateinische Text wird trifft in der Einschätzung der Lehrkräfte ebenfalls auf breite Zustimmung: Etwas über 80 % beurteilten den Text als „angemessen“.

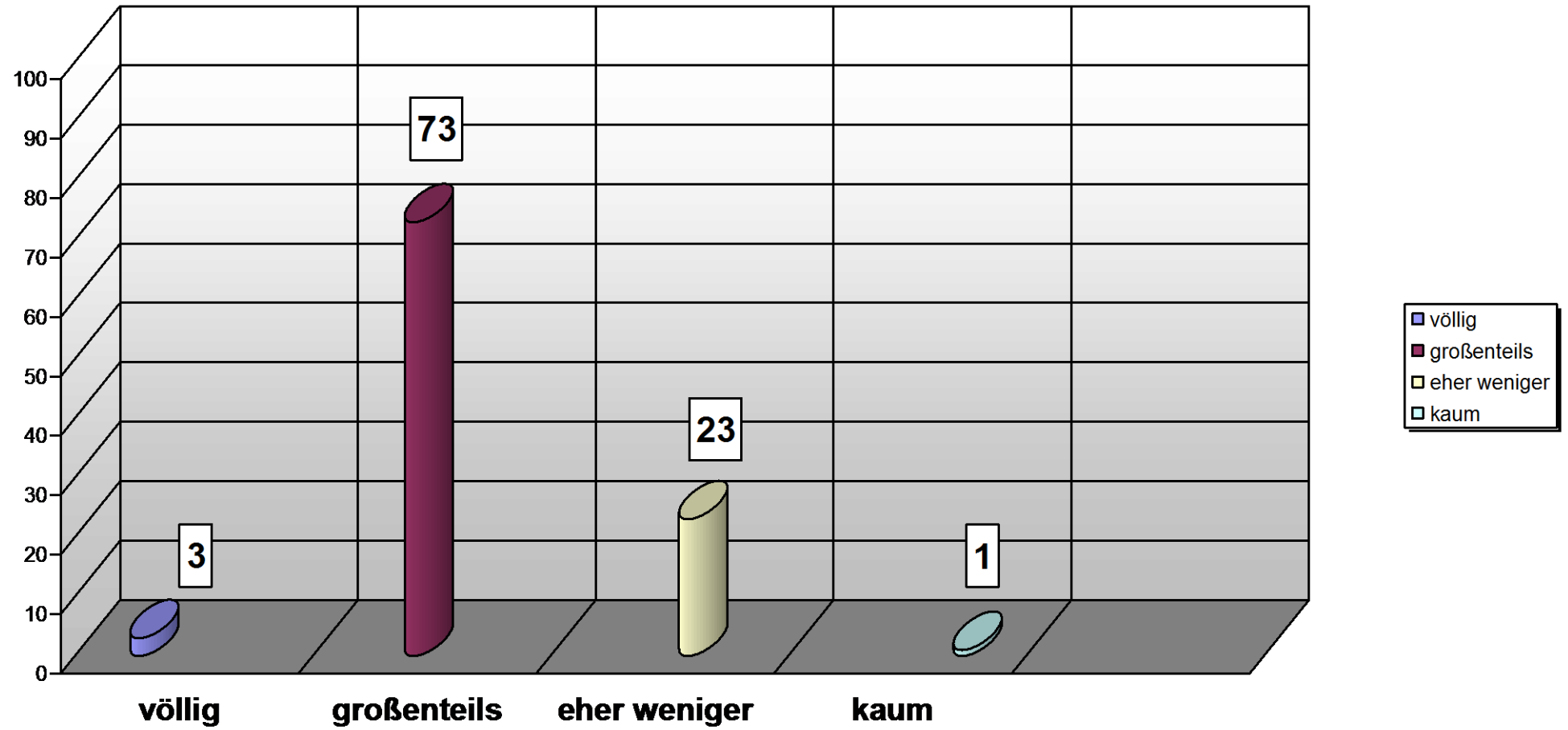
## Frage 5-7:

### Schwierigkeitsgrad der drei Einzelbereiche



Das Anforderungsniveau wurde in allen drei Bereichen mit deutlich überwiegendem Anteil als „angemessen“ angesehen, wobei in den Bereichen I und II der Wert, gemäß dem die Aufgaben als „eher schwierig“ empfunden wurden, im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist. Dieser Befund ist im Bereich II insofern auffällig, als dieser Bereich im Vergleich mit dem Vorjahr sogar einen höheren Lösungsgrad aufweist. Im Bereich III ist der Wert, gemäß dem die Aufgaben als „eher schwierig“ empfunden wurden, leicht gesunken.

**Frage 8: Spiegeln Tests Ergebnisse des letzten Schuljahrs wider?**



### **3. Fazit/Weiterentwicklung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein**

Wie in den beiden Vorjahren liegt auch bei der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein 2016 mit einem Notendurchschnitt von 3,13 ein Ergebnis vor, das sich innerhalb eines normalen Ergebnishorizonts befindet. Die Ursache für diesen Schnitt ist, wie aus der Analyse der einzelnen Aufgaben sowie den Rückmeldungen der beteiligten Lehrkräfte geschlossen werden kann, in erster Linie in einem als durchaus adäquat anzusehenden Anspruchsniveau des gesamten Tests zu sehen.

Denn 70% der Lehrkräfte beurteilen den Schwierigkeitsgrad des gesamten Tests als angemessen. Länge und Abstraktionsgrad des zugrunde liegenden lateinischen Textes erscheinen mehr als 80% der Lehrkräfte als exakt den Anforderungen entsprechend.

Bezüglich der Auswahl und Konzeption der Fragen wird auch weiterhin die Fortführung und Weiterentwicklung des Prätests eine wichtige Rolle spielen, da er grundlegende Erkenntnisse in Hinblick auf Anspruchsniveau, Schwierigkeitsgrad und Altersgemäßheit der Aufgaben ermöglicht.

Festzuhalten bleibt, dass die Aufgabenformate bei Schülern wie Lehrkräften weiterhin auf breite Zustimmung stoßen; dennoch werden alle Aufgaben(formen), besonders diejenigen, zu denen Rückmeldungen eingegangen sind, überprüft und ggf. hinsichtlich zukünftiger Tests modifiziert. Vor allem die Kategorisierung der Aufgaben in vier Kompetenzbereiche (Sprachbeherrschung, Sprachreflexion, Textreflexion, Kulturwissen) ermöglicht hierbei eine präzise Ausrichtung und Streuung innerhalb des Tests. Bewährte Aufgabenformate werden weiterentwickelt und neue erprobt. Gerade auf dem Hintergrund des diesjährigen Testergebnisses wird es weiterhin das erklärte Ziel sein, Bewährtes kontinuierlich zu verbessern.

Den Fachlehrkräften wird auch in diesem Jahr eine Auswertungsmaske auf der Homepage des Referats Latein zur Verfügung gestellt, die es ermöglicht, die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers zu analysieren, und so eine gezielte Förderung, Beratung und nicht zuletzt eine Steigerung der Unterrichtsqualität zu erreichen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Eltern, die mit ihren Anregungen und ihrer Kritik die Weiterentwicklung des Zentralen Lateintests unterstützten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch

StD Dr. Werner Scheibmayr

November 2016